



# Unser Pfarrblatt Lichtenegg

Juni 2017 / Nr.2

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Liebe Pfarrgemeinde!

Sieben Wochen nach Ostern feiern die Juden das „Wochenfest“ – ein Erntefest. Bis zur Ernte ist es bei uns noch ein wenig Zeit. Seit dem Jahre 30, seit damals in Jerusalem der Heilige Geist die junge Christengemeinde so richtig in Schwung gebracht hat, breitet sich der christliche Glaube auf der ganzen Welt aus. In den Tagen von Pfingsten, so kann man in der Apostelgeschichte nachlesen, waren in Jerusalem viele Gläubige zusammengekommen. Bei dieser Gelegenheit wurde Matthias durch Losentscheid als zwölfter Apostel gewählt. Beim Bibel – Preisrätsel auf Seite 4 ist eine Lösungszahl zu errechnen. Dieselbe Zahl findet sich am Anfang der Apostelgeschichte, und zwar bei der ungefähren Angabe, wie groß der „Kreis der Brüder war, die zusammengekommen waren“.

Man kann sagen, dass das Pfingstereignis damals in Jerusalem eine spannende, aufregende Geschichte war, aber dass es eben vor 2000 Jahren *war*. Es wäre traurig, diese unsere Geburtsstunde der Kirche, wie Pfingsten auch gerne bezeichnet wird, als bloß vergangenes Ereignis zu betrachten. Pfingsten ist *mehr*. Der Heilige Geist ist *mehr*. Wäre damals den Jüngern nicht der Heilige Geist gegeben worden, wäre die Kirche bloß ein Verein. Hätten wir Christen nicht den Heiligen Geist in uns, wäre das christliche Leben eine Sklavenmoral. Ohne den Heiligen Geist ist Gott fern; ohne den Heiligen Geist bleibt die Bibel toter Buchstabe. Je mehr Liebhaber des Heiligen Geistes in unserer Pfarre sich finden, desto lebendiger wird also auch unser Gemeindeleben!

Die Heilige Schrift ist ein Werk des Heiligen Geistes; und wer die Schrift nicht kennt, kennt Christus nicht. Mahatma Gandhi hat den Christen aller Zeiten gleichsam ins Stammbuch geschrieben: *Ihr habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die ganze Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen, der kriegszerrissenen Welt Frieden zu bringen. Aber ihr geht damit um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur sei, sonst weiter nichts.*

Seit einigen Monaten haben wir Katholiken eine neue Bibelfassung, die erneuerte Einheitsübersetzung. Wer diese erwerben will, kann dies gerne über die Pfarre tun. Vielleicht bekommen Sie Geschmack, in die Geheimnisse der Heiligen Schrift weiter einzudringen und die Bibel zu Ihrem Lieblingsbuch zu machen. Das wäre für unsere Pfarre ein großer Fortschritt.

Pfarrgemeinderat und Pfarrer wünschen Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest, die Kraft des Heiligen Geistes für alles Kommende!

Thomas Rath

## Inhaltsverzeichnis

Erstkommunion und Firmung .....	3
Lichtenegger Bibelquiz mit Schwerpunkt Pfingsten .....	4
Der neue Pfarrgemeinderat .....	5
Unterstützung pflegender Angehöriger .....	7
Fixe Wochenordnung unserer Gottesdienste .....	7
Gottesdienste – Runden – Veranstaltungen - Feste .....	8

### Information der KFB:

Für alle Frauen, die Mitglied der KFB sind und ein Jahresabonnement von „Welt der Frau“ beziehen, gibt es ein Treuegeschenk: Es besteht die Möglichkeit, sich als Dankeschön jährlich ein Buch aus dem „Welt der Frau“- Sortiment auszusuchen: Folgende Bücher stehen zur Auswahl:

- Himmlisches im Glas
- Himmlische Strudel
- Himmlische Sünden
- Himmlische Schnitten II
- Gute Suppen für Leib und Seele
- Typisch Frau
- Leben!
- Ja! Ein Trostbuch
- Neue Wege
- Alle Tage Mut
- Schaustücke
- 4 minus 3 – von Barbara Pachtl-Eberhart
- Ein bisserl fromm waren wir auch – Ordensfrauen erzählen

Wir möchten gerne anbieten, eine Sammelbestellung zu organisieren:

Bitte um Bekanntgabe des Buchwunsches mit Name und Adresse an

Elisabeth Handler Tel. 0680/3209702 oder [familie.handler@gmx.at](mailto:familie.handler@gmx.at)

Bis spätestens 30. Juni 2017

## Erstkommunion und Firmung



Am Sonntag vor Pfingsten empfangen 16 Kinder in unserer Wallfahrtskirche das erste Mal die Kommunion. Sie wurden von ihren Eltern zu Hause, von der Religionslehrerin in der Schule sowie einem guten Team von Tischmüttern und –vätern gemeinsam mit dem Pfarrer vorbereitet.

Die Namen unserer Erstkommunikanten: Lorenz Breitfellner (Kaltenberg), Antonia Ebner (Lichtenegg), Maximilian Graf (Maierhöfen), Ines Handler (Lichtenegg), Lena Handler (Kühbach), Valentin Handler (Purgstall), Laura Mandl (Prägart), Jana Mayerhofer (Kaltenberg), Leon Millegger (Kaltenberg), Julia Piribauer (Ladenhof), Yvonne Riegler (Wiesfleck), Martin Schmiedlechner (Pürähöfen), Samuel Schwarz (Kienegg), Melanie Trimmel (Ransdorf), Valerie Trimmel (Thal) und Lukas Zitterbayer (Kaltenberg)



Am Christi Himmelfahrts-Feiertag empfingen 10 Jugendliche und eine Erwachsene aus Lichtenegg das Sakrament der Firmung durch unseren Firmspender Regens Dr. Richard Tatzreiter. Die Kandidaten wurden durch eine Team von Müttern und Jugendlichen sowie den Pfarrer gewissenhaft vorbereitet. Die Namen unserer Neugefirmten: Frau Manuela Obradovits (Lichtenegg), Andreas Dienbauer (Amlos), David Handler (Spratzau), Eva Handler (Thal), Philipp Handler (Lichtenegg), Teresa Handler (Amlos), Andreas Laschober (Amlos), Lisa Pichler (Lichtenegg), Marco Ressler (Lichtenegg), Sebastian Spenger (Lichtenegg) und Viktoria Trimmel (Thal)

## Lichtenegger Bibelquiz mit Schwerpunkt Pfingsten

Es ist keine Schande, in der Bibel nachzulesen, wenn man etwas nicht weiß; im Gegenteil: es zeigt, dass man in der Bibel findet, wenn man sucht. Wer es nicht glaubt, lese nach: Mt 7,8 und Lk 11,9

Frage 1: In welcher Stadt erschienen den beim ersten christlichen Pfingstfest versammelten Aposteln „Zungen wie von Feuer“? Apg 2

- (a) in Jericho 4 (b) in Jerusalem 5 (c) in Caesarea 6

Frage 2: Wie heißt das Fest der Juden, das nach uralter Überlieferung 50 Tage nach dem Paschafest gefeiert wird? Ex 34,22

- (a) Laubhüttenfest 7 (b) Jom Kippur 8 (c) Wochenfest 9

Frage 3: Welcher Apostel hat die Pfingstpredigt gehalten? Apg 2,14

- (a) Petrus 10 (b) Paulus 11 (c) Andreas 12

Frage 4: Von welchem starken Zeichen begleitet offenbarte sich der Heilige Geist beim ersten Pfingstfest? Apg 2,2

- (a) Blitz und Donner 3 (b) Erdbeben 4 (c) ein Brausen wie ein heftiger Sturm 5

Frage 5: Welches Wunder ereignete sich beim Pfingstfest? Apg 2,4

- (a) Eine Heilung von Aussatz 6 (b) Taube konnten wieder hören 7 (c) Sprachenwunder 8

Frage 6: Die Apostelgeschichte nennt am Ende des zweiten Kapitels eine Zahl, die beschreibt, wie viele Menschen sich auf die Predigt des Petrus hin bekehrten und „ihrer Gemeinschaft hinzugefügt wurden“. Wie viele Menschen waren das etwa?

- (a) zwölf 31 (b) 300 32 (c) 3000 33

Frage 7: Die Apostelgeschichte ist ebenso wie ein Evangelium namentlich an Theophilus gerichtet. Welches Evangelium stammt vom Verfasser der Apostelgeschichte? Apg 1,1 gesuchtes Evg. 1,3

- (a) Matthäus 43 (b) Markus 45 (c) Lukas 47

Frage 8: Welchen alttestamentlichen Propheten zitiert Petrus in seiner Pfingstpredigt, wenn er sagt: „In den letzten Tagen wird es geschehen... werde von meinem Geist ausgegossen... Eure Söhne und Töchter werden prophetisch reden...“ Apg 2, 16 – 21

- (a) Jeremia 1 (b) Hosea 2 (c) Joel 3

Wenn man die acht Zahlen, die bei den jeweils richtigen Antworten der acht Fragen stehen, zusammenzählt, erhält man die dreistellige Lösungszahl. Von allen bis spätestens 30. Juni dem Redaktionsteam des Pfarrblatts zugesandten richtigen Antworten (es reicht die dreistellige Zahl), werden fünf Stück einer schönen, neuen Ausgabe der revidierten Einheitsübersetzung verlost. Zusätzlich wird jeweils eine Bibel unter allen unter 15jährigen bzw. über 75jährigen Mitspielern verlost. Sie können die Lösung persönlich in der Sakristei oder im Pfarramt abgeben oder aber in den Postkasten des Pfarramtes werfen. Bitte achten Sie, dass der Name auf dem Lösungszettel eindeutig Ihnen zuordbar ist. Der Verfasser des Bibelquiz würde sich über eine hohe Beteiligung bei diesem Gewinnspiel freuen. ☺ Die Gewinner bekommen ihre neuen Bibeln im Anschluss an die Predigt in den Messfeiern am 1. und 2. Juli.

## Der neue Pfarrgemeinderat

In den letzten Wochen wurden manche Verantwortungen neu gewählt und zugeteilt. In der konstituierenden Sitzung des PGR Ende April wurde Hermann Schuh als **Stellvertretender Vorsitzender des PGR** gewählt. Neben ihm gehören zum **Pfarrleitungsteam** Elisabeth Handler und Susanne Schiefer – Pichlbauer, die auch das Amt der Schriftführerin übernommen hat, und der Pfarrer. Es gibt Fachausschüsse/Teams sowie einige Arbeitsbereiche, für die seitens des Pfarrgemeinderats Kontaktpersonen zu nennen sind, die auch als Ansprechpartner in allfälligen Fragen für Sie zur Verfügung stehen. Die folgende Aufzählung beinhaltet nicht alle pfarrlichen Gruppierungen. Darüber hinaus gibt es noch so manch' andere Initiative, für die nicht leicht ein Verantwortlicher genannt werden kann.

### VERKÜNDIGUNG / Sakramentenpastoral

Elisabeth Handler

Mission und Weltkirche

Susanne Schiefer-Pichlbauer, Manuel Rennhofer

Pfarrblatt und andere pfarrliche Medien

Manfred Pichlbauer, Josef Pichelbauer jun., Claudia Sanz

Wenn es beim Kirchenbeitrag Fragen gibt

Josef Pichelbauer sen.

### CARITAS

Leitungsteam Anna Dienbauer, Elisabeth Höller, Walpurga Pürer, Veronika Trimmel und Maria Wagner

für Lichtenegg sind Ansprechpersonen

Elisabeth und Monika Höller

für Amlos

Anna Stangl

für Kaltenberg

Hermine Waldherr und Walpurga Pürer

für Kienegg

Maria Schwarz

für Kühbach und Feichten

Anna und Veronika Schiefer

für Maierhöfen, Kaltenberg und Prägart

Walpurga Pürer

für Pengersdorf und Winkl

Elisabeth Piribauer

für Pesendorf und Schlagergraben

Helga Kornfell

für Purgstall

Theresia Gremel

für Ransdorf

Maria Steiner und Maria Wagner

für die Spratzau

Anna Schiefer, Theresia Handler und Cäcilia Galle

für Tafern

Christine Schrammel

für Thal

Elisabeth Handler, Margret Pfneisel und Veronika Trimmel

für Wieden und Wäschau

Theresia Zitterbayer

Trauerbegleitung

Elisabeth Höller

Fairtrade

Susanne Schiefer-Pichlbauer und Veronika Schiefer

Selbstbesteuerungsgruppe

Helene Waldherr

## LITURGIE

Kinderliturgie

Susanne Schiefer-Pichlbauer, Hermann Schuh  
Sarah Spenger, Susanne Schiefer-Pichlbauer, Claudia Sanz,  
Michaela Spenger, Carina Graf-Höller, Sabine Graf, Anna  
Fasching, Alexander Höller

Singkreis

Kurt Fasching

Hardchor

Susanne Schiefer – Pichlbauer

Kirchenreinigung und Blumen Lichtenegg

Maria Zödl

Kirchenreinigung Kaltenberg, Toiletten

Kaltenberger Frauen

Blumen Kaltenberg

Brigitta Höller

Altarwäsche

Margarete Pichelbauer, Elisabeth Seebacher

Für die Ortskapellen von Ransdorf, Thal und Kienegg bestehen eigenständige Verantwortungen

## GEMEINDEAUFBAU

Josef Pichelbauer sen.

### Kinder

Claudia Sanz

Babyrunde

Susanne Schiefer – Pichlbauer

Mutter – Kind – Treffen

Claudia Gremel – Braunstorfer

### Jugend

Claudia Sanz und Manuel Rennhofer

### Männerbewegung

Franz Handler (Lehenstraße) und Hermann Schuh

Dekanatsobmann der Männerbewegung

Karl Waldherr

### Frauenbewegung

Elisabeth Schrammel

### Ehe und Familie

Elisabeth Handler, Günther Schuh

### Senioren

Josef Pichelbauer sen., Maria Wagner

Vorbeugung gegen Missbrauch und Gewalt (Präventionsbeauftragte) Maria Wagner

Erwachsenenbildung

Elisabeth Handler

Öffentlichkeitsarbeit

Veronika Trimmel

Pfarrbibliothek

Anna Schiefer und Team

Ökumene

Hermann Schuh

Unser Seelsorgeraum

Hermann Schuh

Schöpfungsverantwortung

Veronika Trimmel, Manuel Rennhofer

Garten / Grünanlagen Lichtenegg

Horst Prem, vom PGR her Claudia Sanz

Kirchenvorplatz Kaltenberg

Karl Übersberger

Dialog der Religionen

Maria Wagner

## Der Vermögensverwaltungsrat

Der Bereich **Verwaltung, Finanzen, Bauliches** wird seit heuer in ein eigenes Gremium, den sogenannten Vermögensverwaltungsrat, delegiert, sodass der Pfarrgemeinderat selbst sich mehr den pastorale Aufgaben widmen kann.

Die **konstituierende Sitzung für den Vermögensverwaltungsrat** fand am 18. Mai statt. Folgende Mitglieder gehören ihm an: Pfarrer **Thomas Rath, Josef Pichelbauer jun.** (stellvertr. Vorsitzender), **Thomas Schwarz** aus Kienegg (Schriftführer), **Hermann Schuh** und **Anna Spenger** (Buchhaltung)

Rechnungsprüfer: **Alfred Pfneisl** und **Leopold Sanz**

**Danke** allen, die ein Amt neu übernommen haben und genauso allen, die ihre Verantwortung auch nach der letzten PGR-Wahl weiterhin wahrnehmen.

## Unterstützung pflegender Angehöriger

### „Es hilft zu hören, dass andere in derselben Situation sind“

In der Pfarre Krumbach treffen sich seit zehn Jahren unter der Leitung von Elfriede Kovarik, einer pensionierten Krankenschwester, einmal im Monat bis zu zehn Männer und Frauen, die einen Angehörigen pflegen. Die Treffen haben einen dreifachen Sinn: Sie dienen als Raum für Aussprache, sie liefern konkrete und praktische Informationen und sie behandeln das Thema Pflege aus einer christlichen Perspektive.

Die Einzelnen erzählen ihre Geschichte und die anderen hören einfach zu. Das Zuhören ist enorm wichtig, endlich darf man sich ausreden. Die Treffen sollen eine Hilfestellung geben, dass es den Pflegenden gut geht. Es kommen meist Personen aus den umliegenden Gemeinden, fast niemand aus Krumbach selbst. Bei den Treffen wird immer um Verschwiegenheit gebeten. Die Treffen beginnen um 19:00 Uhr mit einem Gebet. Ein Tisch im Pfarrheim, mit Blumen geschmückt, dient der Runde, auch Getränke werden aufgewartet. Nach der Reihe kommt jeder dran und erzählt. Wie es ihm oder ihr geht. Wen pflegen sie, wie schaut das Umfeld aus, wie geht es einem mit der Situation? Oft ist es ja so, dass man in eine Familie hineinheiratet und dann die Schwiegermutter, die einem jahrelang das Leben schwer gemacht hat, pflegen muss. Es hilft allein schon zu hören, dass andere in derselben Situation sind. Themen wie Demenz, Hörbehinderung oder Depression kommen zur Sprache. Es gibt konkrete Ratschläge, die Gruppe gibt Tipps.

Pfarrer Schedl ist auch meist dabei. Als Angehöriger eines pflegebedürftigen Elternteils ist er sensibel für das Thema und weiß, wie wichtig es ist, früh anzusetzen. Seine Aufgabe bei den Treffen ist es, den geistigen Hintergrund zu beleuchten. Das Thema Pflege ist oft stark religiös aufgeladen. Die Menschen denken es ist ihre Pflicht, sich in der Pflege zu verausgaben, und fühlen sich schuldig, wenn sie nicht mehr können. Auch das Wort Vergebung spielt eine große Rolle. Wie kann ich jemanden pflegen, dem ich nicht verzeihen kann, wie er mich all die Jahre behandelt hat? Dazu kommt die persönliche Gottesbeziehung – was will Gott von mir, wie kann er so etwas verlangen? Pfarrer Schedl ist also dazu da, dass gemeinsam der christliche Hintergrund in der Gruppe besprochen wird. Viele finden da sogar zu einer neuen, anderen Stufe des Glaubens.

Eine Frucht dieser Treffen für pflegende Angehörige ist, dass die Teilnehmenden achtsamer mit sich selbst umzugehen, dass sie beginnen, ihre Bedürfnisse zu artikulieren. Oft vorhandene Klischees beginnen zu bröckeln – dass etwa das älteste Kind oder die Schwiegertochter automatisch für die Pflege zuständig ist. Und dass sich Schuldgefühle auflösen.

Das nächste Treffen findet am Dienstag, dem 20. Juni um 19:00 im Pfarrhof Krumbach statt.

## Fixe Wochenordnung unserer Gottesdienste

- Sonntag: **Vorabendmesse** Samstag um 19:00 Uhr  
7:30 **Frühmesse** und 9:30 **Spätmesse** Kaltenberg (bis Ende August)
- Montag: 19:00 Uhr (oder 7:00 Uhr) **Hl. Messe**
- Dienstag: 7:00 Uhr **Frühmesse** in der Antoniuskapelle
- Mittwoch: 18:00 Uhr **Anbetung**, 18:30 Uhr **Rosenkranz**, 19:00 Uhr **Abendmesse**  
Am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr **Gebet um Geistliche Berufe**
- Donnerstag: 7:00 Uhr **Frühmesse** in Kaltenberg (bis Ende Oktober)
- Freitag: 19:00 Uhr (7:00 Uhr) **Hl. Messe** (einmal pro Monat in Ransdorf und Thal)

*Änderungen vorbehalten, insbesondere wenn eine Seelenmesse gefeiert wird.*

**Änderungen bei den Wochentagsgottesdiensten** siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. unter [www.lichtenegg.gv.at](http://www.lichtenegg.gv.at) unter dem Punkt UNSERE GEMEINDE: Dort finden Sie den Bereich PFARRE

# Gottesdienste – Runden – Veranstaltungen – Feste

Samstag, 3. Juni	7:00	Letzter Bittgang, nach Kaltenberg, dort um 8:00 Bittmesse
	14:00	Hochzeit von Christoph Trimmel & Barbara Pfneisl
Pfingstsonntag, 4. Juni	7:30	Erste Messe in der Pfarrkirche
	9:30	Spätmesse in Kaltenberg, wie alle Spätmissen bis zum 27. August
	11:00	Taufe für Marie – Theres Schuh in Kaltenberg
Pfingstmontag, 5. Juni	7:30	Erste Messe in der Pfarrkirche
	9:30	Spätmesse in Kaltenberg
	11:00	Taufe für Hannah Waldherr in der Pfarrkirche
	15:00	Mariensingen in Kaltenberg
Mittwoch, 7.+14. Juni	8:30	Mutter – Kind – Treffen
Freitag, 9. Juni	7:00	Monatsmesse in Ransdorf
Sonntag, 11. Juni	9:30	Ministrantenmesse mit Aufnahme der sieben Neuen
	11:15	Hl. Messe im Steinbruchstadl in Ransdorf
Dienstag, 13. Juni	10:30	Großer Kinder – Sternwallfahrt – Gottesdienst in Kaltenberg
	19:00	Pfarrgemeineratssitzung
Donnerstag, 15. Juni	7:30	Beginn der Fronleichnamsmesse, anschließend Prozession
	11:00	Spätmesse in Kaltenberg
	12:00	Taufe für Benjamin Steuerer aus Grub, Pfarre Thernberg
Freitag, 16. Juni	19:00	Monatsmesse in Thal
Donnerstag, 22. Juni	8:30	Babyrunde 11:00 Mutterberatung
Samstag, 24. Juni	7:30	Fußwallfahrt von Hollabrunn nach Maria Schutz - 15:00 Hl. Messe
Sonntag, 25. Juni	11:00	Taufe für Franziska Stangl
Samstag, 1. Juli	ab 8:00	Fußballturnier der d. Ministranten der Dekanate Kirchsschlag und Kirchberg am Fußballplatz Lichtenegg
	14:00	Hochzeit von Matthias Leitner & Melanie Muhr
Sonntag, 16. Juli	10:30	zusätzliche Messe in Tafern am Festgelände der Feuerwehr anlässlich des Feuerwehrfestes
Sonntag, 6. Aug.	9:30	Festmesse in Kaltenberg anlässlich des Weihetags der Maria Schnee – Kirche am Esquilin in Rom
	10:45	Taufe für Arthur Anton Mandl in Kaltenberg
Sonntag, 13. Aug.	9:30	Feierliche Messe zum Nachkirtag in Kaltenberg
Dienstag, 15. Aug.	9:30	Feiertagsmesse in Kaltenberg mit dem Großchor der Lichtenegger Singtage, mit Weihbischof Franz Scharl
Samstag, 19. Aug.	14:00	Hochzeit von Georg Grabenhofer und Gabriele Novascek
Freitag, 25. Aug.	19:00	Gebetsabend für alle von 0 – 100
Samstag, 26. Aug.	14:00	Hochzeit von Martin Gradwohl & Linda Blochberger

*Änderungen vorbehalten, insbesondere wenn eine Seelenmesse gefeiert wird.*

*Änderungen bei den Wochentagsgottesdiensten siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. unter [www.lichtenegg.gv.at](http://www.lichtenegg.gv.at) in der Spalte „Unsere Gemeinde“, dort weiter unter „Pfarre“*